

RÜCKSPIEGEL

AUS DER SZENE



Malerisches Heidelberg: Schloss und alte Brücke (links) sowie der Universitätsplatz (oben)



Fords Antwort auf Ferrari: Stets war die CAV-Replika des GT40 früher zu hören als zu sehen

BERGFAHRT KÖNIGSTUHL 2017

Am Heidelberger Hausberg

Auf allen Vieren die alte Brücke in Heidelberg zu überqueren ist allenfalls Erstse mestern nach durchzechter Nacht gestattet. Die 120 Teams der Bergfahrt Königstuhl nahmen dieses Privileg am 25. März gerne in Anspruch – aber ohne Katerstimmung. Teilnahmeberechtigt waren vier- und zweirädrige Oldtimer vor Baujahr 1987. Zugunsten einer ausgewogenen Auswahl an Klassikern war nur eine begrenzte Anzahl an Fahrzeugen

zwischen 1976 und 1987 zugelassen. Mit Brezeln, Croissants und Kaffee gestärkt, starteten die Teilnehmer beim Porsche-Zentrum in Mannheim in Richtung Odenwald zur ersten Zeitprüfung im Schriesheimer Tal. Von dort ging es über Ziegelhausen nach Heidelberg, über die alte Brücke zum belebten Uniplatz. Dann führte die weitgehend historische Bergrennstrecke hoch zum Königstuhl, die es in der zweiten Prüfung in 17 Minuten zu

bezingen galt. Anschließend ging es durch das Neckartal und den südlichen Odenwald zur Manfred-Sauer-Stiftung im Gewerbegebiet Lobbach, wo Mittagstisch und Siegerehrung stattfanden. Der Vorstand der Oldtimerfreunde Heidelberg, der die Veranstaltung organisiert, hat sich kürzlich verjüngt. Der Bergfahrt tat dies keinen Abbruch – sie war dieses Jahr ausgebuht.

TEXT **Helmut Landerer** FOTOS **Thomas Reinhard**

TECHNORAMA KASSEL

Fullewasser

Das Kasseler Messegelände liegt unweit der Fulda, von den Einheimischen liebevoll *Fulle* genannt. Dass die Oldtimerbegeisterung der Kasseler und Kasseläner mindestens ebenso groß sein muss, wie ihr Faible für Wassersport, beweist der anhaltende Erfolg der Technorama, die 1985 erstmals ihre Pforten öffnete. Aus dem Teilemarkt ist eine veritable Oldtimermesse geworden, die sich in diesem Jahr erstmals über fünf Hallen und 30.000 Quadratmeter erstreckte. Zu sehen gab es Autos und Motorräder, mittlerweile nutzen immer mehr kleinere Händler die Veranstaltung im Herzen Deutschlands. Auch der einstige Motorrad-Schwerpunkt kommt trotz des Booms vierrädriger Klassiker nicht zu kurz. Fast eine komplette Halle ist nach wie vor Zweirädern vorbehalten. 15.000 Besucher ließen sich die Technorama am 18. und 19. März nicht entgehen.

TEXT UND FOTOS **Gregor Schulz**



Eine echte Rarität war eines von nur 111 gebauten Alpine A108 Cabriolets (oben), regionale Motorradclubs füllten fast eine ganze Halle (unten)



Ein Laster der Kasseler Marke Henschel durfte in der Fuldstadt nicht fehlen (oben), der Alfa 6C war lange Teil einer italienischen Sammlung (unten)

